

Erläuterung zum Ausfüllen des Formulars

„Abschlussanzeige einer Anwendungsbeobachtung nach § 67 Abs. 6 AMG / nichtinterventionellen Unbedenklichkeitsprüfung nach § 63f Abs. 4 AMG“

Bitte verwenden Sie dieses Formular ausschließlich bei der Anzeige des Abschlusses einer Anwendungsbeobachtung nach § 67 Abs. 6 AMG oder nichtinterventionellen Unbedenklichkeitsprüfung nach § 63f Abs. 4 AMG.

Innerhalb eines Jahres nach Abschluss der Datenerfassung sind nach § 63f Abs. 4 und § 67 Abs. 6 AMG unter Angabe der insgesamt beteiligten Ärztinnen /Ärzte die Anzahl der jeweils und insgesamt beteiligten Patienten sowie Art und Höhe der jeweils und insgesamt geleisteten Entschädigungen zu übermitteln.

Alle mit einem Sternchen gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder. Ohne Angaben in diesen Feldern ist ein Absenden der Anzeige nicht möglich.

Feldbeschreibung:

Datum dieser Anzeige*	Datum der Abschlussanzeige dieser Anwendungsbeobachtung oder nichtinterventionellen Unbedenklichkeitsprüfung Eine Eingabe ist nicht erforderlich. Das Feld ist automatisch mit dem tagesaktuellen Datum vorbelegt.
Datum der Erstanzeige*	Datum der erstmaligen Anzeige dieser Anwendungsbeobachtung oder nichtinterventionellen Unbedenklichkeitsprüfung Format: DD.MM.YYYY Das Datum der Erstanzeige haben Sie mit der E-Mail, die Ihnen als Beleg der Erstanzeige zugestellt wurde, erhalten.
Studiennummer*	Nummer, die bei der Erstanzeige der Anwendungsbeobachtung oder nichtinterventionellen Unbedenklichkeitsprüfung vom GKV-Spitzenverband vergeben wird Die Studiennummer haben Sie mit der E-Mail, die Ihnen als Beleg der Erstanzeige zugestellt wurde, erhalten.

Art der Studie	Hier ist die Art der Studie anzugeben. Zu melden sind: 1. Anwendungsbeobachtung (AWB) 2. Freiwillige nichtinterventionelle Unbedenklichkeitsprüfung (freiwillige NiUp) 3. Nichtinterventionelle Unbedenklichkeitsprüfung aufgrund einer Auflage (angeordnete NiUp)
Titel der Studie	Titel der Anwendungsbeobachtung oder nichtinterventionellen Unbedenklichkeitsprüfung soweit vorhanden als Langtitel
Name der Institution der / des Anzeigenden	Name der Institution, die die Anwendungsbeobachtung oder nichtinterventionelle Unbedenklichkeitsprüfung anzeigt
IFA-Nummer (soweit vorhanden)	Nummer, die der anzeigenden Institution von der Informationsstelle für Arzneimittelspezialitäten für die Adresstammdaten vergeben wurde
Straße und Hausnummer	Straße / Hausnummer der anzeigenden Institution
oder Postfach	Postfach der anzeigenden Institution
PLZ	Postleitzahl der anzeigenden Institution
Ort	Ort der anzeigenden Institution Bei Adressen im Ausland geben Sie bitte zusätzlich den ZIP-Code oder eine entsprechende Angabe ein.
Land	Staat, in dem die anzeigende Institution ihren Sitz hat
Name der Ansprechpartnerin / des Ansprechpartners	Name der Person, die für die Anzeige der Anwendungsbeobachtung oder nichtinterventionellen Unbedenklichkeitsprüfung zuständig ist
Telefonnummer der Ansprechpartnerin / des Ansprechpartners	Telefonnummer für evtl. Fragen des GKV-Spitzenverbandes zu den angezeigten Daten
E-Mail-Adresse der Ansprechpartnerin / des Ansprechpartners (Anzeigende / Anzeigender)*	Gültige E-Mail-Adresse der Ansprechpartnerin / des Ansprechpartners oder der anzeigenden Institution Die E-Mail-Adresse ist eine Pflichtangabe. An die angegebene Adresse werden die Daten aus dem ausgefüllten Formular als Beleg per

	E-Mail an den Absender gesandt. Sie dient auch der Kontaktaufnahme.
Name der Sponsorin / des Sponsors	Name der Person oder Institution, die die Durchführung der Anwendungsuntersuchung oder nichtinterventionellen Unbedenklichkeitsprüfung beauftragt hat. Entspricht der Name dem der / des Anzeigenden, wiederholen Sie bitte die Angaben des Feldes „Name der Institution der / des Anzeigenden*“.
IFA-Nummer (soweit vorhanden)	Nummer, die der Sponsorin / dem Sponsor von der Informationsstelle für Arzneimittelspezialitäten für die Adressstammdaten vergeben wurde
Name des Präparats	Arzneimittelname nach der Fachinformation / Summary of Product Characteristics (SmPC) des Präparats, für das eine Anwendungsbeobachtung bzw. nichtinterventionelle Unbedenklichkeitsprüfung gemeldet wird Sind mehrere Präparate von einer Anwendungsbeobachtung bzw. nichtinterventionellen Unbedenklichkeitsprüfung betroffen, können Sie über den Button „Präparat hinzufügen“ bis zu 10 Präparate angeben. Bei Änderungen zu bereits angezeigten Präparaten müssen Sie immer den Namen des Präparates angeben.
BfArM-Eingangsnummer	Siebenstellige Nummer, die vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) vergeben wird und den Antrag auf Zulassung / Registrierung von Anfang an begleitet und das betreffende Arzneimittel identifiziert
Zulassungs- / PEI-Nr.	Bei der Arzneimittelzulassung durch die zuständige Zulassungsbehörde vergebene Nummer (gemäß Nummer 8. der Fachinformation; § 11a (1) AMG)
Wirkstoff oder Substanzklasse oder Art der Therapie	Wirkstoff: Internationaler Freiname (INN) nach Fachinformation / SmPC

	<p>Sofern die konkrete Angabe eines Wirkstoffs nicht möglich ist, kann alternativ die Substanzklasse oder die Art der Therapie angegeben werden (z. B. bei unspezifischer Erfassung der Medikation der dokumentierten Patientinnen und Patienten).</p> <p>Substanzklasse: Bezeichnung der chemisch / therapeutischen / pharmakologischen Untergruppe (entsprechend 5-stelligem ATC-Code)</p> <p>Art der Therapie: Anwendungsgebiet, in dem das Arzneimittel eingesetzt wird (z. B. therapeutische Hauptgruppe entsprechend 3-stelligem ATC-Code)</p>
ATC-Code (7-stellig bzw. 5-stellig)	ATC-Code nach Fachinformation / SmPC
Dosisstärke	Menge des Wirkstoffs pro abgeteilter Einheit bzw. pro Bezugsgröße
Staaten der Durchführung	Staaten, in denen die Anwendungsbeobachtung bzw. nichtinterventionelle Unbedenklichkeitsprüfung durchgeführt wird (z. B. Deutschland), Mehrfachnennungen sind möglich
Zeitraum der Datenerfassung Beginn*	Tatsächlicher Beginn der Datenerfassung, d. h. Datum, an dem erstmals Daten von Patientinnen / Patienten erhoben wurden
Zeitraum der Datenerfassung Ende*	Tatsächliches Ende der Datenerfassung, d. h. Datum, an dem letztmalig Daten von Patientinnen / Patienten erhoben wurden
Ziele der Studie (unter Angabe der Zielgrößen)	Kurze Erläuterung der Ziele der Anwendungsbeobachtung bzw. nichtinterventionellen Unbedenklichkeitsprüfung
Tatsächliche Anzahl der Patientinnen / Patienten insgesamt*	Tatsächliche Anzahl der Patientinnen / Patienten, die insgesamt in die Anwendungsbeobachtung bzw. nichtinterventionelle Unbedenklichkeitsprüfung eingeschlossen wurden
Tatsächliche Anzahl der Patientinnen / Patienten in Deutschland*	Tatsächliche Anzahl der Patientinnen / Patienten, die in Deutschland in die Anwendungsbeobachtung bzw. nichtinterventionelle Unbedenklichkeitsprüfung eingeschlossen wurden

Tatsächliche Anzahl der Ärztinnen / Ärzte oder Prüfzentren insgesamt*	Tatsächliche Anzahl aller Ärztinnen /Ärzte oder Prüfzentren, die an der Anwendungsbeobachtung bzw. nichtinterventionellen Unbedenklichkeitsprüfung teilgenommen haben
Tatsächliche Anzahl der Ärztinnen / Ärzte oder Prüfzentren in Deutschland*	Tatsächliche Anzahl der Ärztinnen / Ärzte oder Prüfzentren in Deutschland, die an der Anwendungsbeobachtung bzw. nichtinterventionellen Unbedenklichkeitsprüfung teilgenommen haben
Maximale Entschädigung pro Patientin / Patient in Euro (netto)	Maximale Entschädigung in Euro (netto, d. h. ohne die gesetzliche Umsatzsteuer) bei vollständiger Dokumentation einer Patientin /eines Patienten
Maximale Pauschalen in Euro (netto)	Maximale Pauschalen in Euro (netto, d. h. ohne die gesetzliche Umsatzsteuer) bspw. für Schulung und Einarbeitung, Installation spezieller Computerprogramme; Monitoringbesuche, Audits, Reisekosten, usw.
Maximale Entschädigung insgesamt in Euro (netto)	Maximale Entschädigung für die Ärztin / den Arzt bzw. das Prüfzentrum insgesamt in Euro (netto, d. h. ohne die gesetzliche Umsatzsteuer)
Andere Arten der Entschädigung	Nicht monetäre Entschädigungen für Aufwendungen im Rahmen der Anwendungsbeobachtung bzw. nichtinterventionellen Unbedenklichkeitsprüfung
Darstellung des Aufwands für die Ärztin / den Arzt und Begründung der Angemessenheit der Entschädigung	Erläuterung des mit der Teilnahme an der Anwendungsbeobachtung bzw. nichtinterventionellen Unbedenklichkeitsprüfung verbundenen Aufwands für die Ärztin / den Arzt und die Angemessenheit der Entschädigung (z. B. Vergleich mit entsprechenden Positionen der GOÄ).
Vollständige Liste aller teilnehmende Ärztinnen / Ärzte oder Prüfzentren*	Hier fügen Sie bitte die vollständige und abschließende Liste mit den an der Anwendungsbeobachtung bzw. nichtinterventionellen Unbedenklichkeitsprüfung teilnehmenden Ärztinnen / Ärzten bzw. Prüfzentren an. Nutzen Sie dazu bitte <b>nur</b> die zum Download zur Verfügung gestellte Excel-Datei. Die Angaben

	<p>in dieser Liste beziehen sich auf die gesamte Laufzeit der Anwendungsbeobachtung bzw. nichtinterventionellen Unbedenklichkeitsprüfung. Die Liste enthält folgende Felder: Titel der Studie, Art der Studie, Datum der Anzeige, Berichtszeitraum, 9-stellige lebenslange Arztnummer, Angabe Krankenhausärztin /-arzt, Betriebsstättennummer bzw. Institutionskennzeichen des Krankenhauses, Titel, Vorname und Name der Ärztin / des Arztes, ggf. Name des Krankenhauses, Straße und Hausnummer, PLZ, Ort, Höhe der tatsächlich gezahlten Entschädigung im Berichtszeitraum in Euro (netto, d. h. ohne die gesetzliche Umsatzsteuer) je Ärztin / Arzt oder Prüfzentrum und insgesamt, tatsächliche Anzahl der dokumentierten Patientinnen / Patienten je Ärztin / Arzt oder Prüfzentrum sowie die gesamte Anzahl der dokumentierten Patientinnen / Patienten im Berichtszeitraum.</p> <p>Erfolgt die Anwendungsbeobachtung / nichtinterventionelle Unbedenklichkeitsprüfung in einem Krankenhaus und haben die beteiligten Ärztinnen / Ärzte keine lebenslange Arztnummer, geben Sie bitte das Institutionskennzeichen des Krankenhauses an.</p> <p>Die Angaben zu den tatsächlich geleisteten Entschädigungen und der Anzahl der tatsächlich eingeschlossenen Patientinnen / Patienten haben arztbezogen unter namentlicher Nennung der Ärztin / des Arztes und der lebenslangen Arztnummer und bei Anzeigen nach § 67 Abs. 6 AMG der Betriebsstättennummer und der Praxisadresse und insgesamt zu erfolgen.</p>
<p>Ich habe alle Angaben nach bestem Wissen vorgenommen.*</p>	<p>Hiermit bestätigt die / der Anzeigende, dass alle Angaben zu der angezeigten Anwendungsbeobachtung bzw. nichtinterventionellen Unbedenklichkeitsprüfung korrekt und vollständig sind.</p>

<p>Ich bin berechtigt, für die oben genannte Institution die Anzeige nach § 63f Abs. 4 bzw. § 67 Abs. 6 AMG vorzunehmen.*</p>	<p>Hiermit bestätigt die / der Anzeigende, dass sie / er berechtigt, ist die Anwendungsbeobachtung bzw. nichtinterventionelle Unbedenklichkeitsprüfung dem GKV-Spitzenverband anzuzeigen.</p>
---	---